

Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 79: Fallende Sterne

Lebenslinien Kapitel 79

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Naruto stützte Sasuke vorsichtshalber während sie von Neugier getrieben in die Richtung liefen, in welcher sie hinter den Bäumen eine gewaltige Rauchsäule aufsteigen sahen. Sasuke unterdrückte seinen Husten, doch er schmeckte Blut, viel Blut. Der rote Saft lief ihm aus dem Mundwinkel in den Kragen.

Je näher sie der Absturzstelle kamen, desto wärmer wurde die Luft um sie herum.

Mit jedem Schritt sackte Naruto tiefer in den weichen Schnee. Was auch immer da gerade vom Himmel gestürzt war, es musste wahnsinnig heiß gewesen sein...

Naruto blieb stehen. Vor ihnen lag eine breite Schneise aus aufgewühlter Erde und zersplitterten Bäumen. Der Schnee war geschmolzen und verdampft. Die gräuliche Wolke verdeckte den Himmel mit all seinen Farben.

Mitten in dem Bild der Zerstörung lag das Ding, welches da vom Himmel gekommen war. Und ein Ding war es tatsächlich. Jedenfalls hatten sie beide noch nie etwas Vergleichbares gesehen. "Was meinst du, ist das?", fragte Naruto, doch Sasuke schüttelte nur den Kopf.

Das Etwas war wohl eine Art Maschine, denn es glänzte wie lackiertes Metall. Es war länglich und hatte die Form einer Röhre, die am vorderen Ende konisch zulaufend abgerundet war. Die Oberfläche war hell eingefärbt, doch völlig bedeckt von Schlamm und Erde.

Naruto dachte an die Raketen, von denen Itachi ihm erzählt hatte. Ob das so eine Rakete war? Ob man damit zu den Sternen fliegen konnte? Wie war es sonst möglich, dass dieses riesige Ding einfach so vom Himmel gefallen war?

Der blonde Shinobi stieg langsam und vorsichtig in die tiefen Schleifspuren hinab und zog Sasuke einfach mit sich. Der Boden war durchnässt und ganz weich, doch an manchen Stellen begann das Wasser schon wieder zu gefrieren und kleine Eisplättchen schwammen in den Pfützen.

Die Luft um sie herum war schwül und unangenehm schwer. Der Wind trug jedoch immer wieder kühle Luft heran und ein trüber Nebel hing nun über allem.

Sasuke sah sich aufmerksam um. Dieser Wald war ohnehin schon so wahnsinnig still, doch jetzt schienen selbst die Bäume den Atem anzuhalten und zu lauschen. Mit jedem Schritt, den sie dieser Maschine näher kamen, wurde ihm das ganze unheimlicher.

Ein Zischen erklang und Naruto blieb plötzlich stehen. An der Seite der Kapsel öffnete sich eine Tür. Die beiden Türelemente lösten sich vom Rest der Verkleidung und glitten erst nach vorne, und dann zu beiden Seiten fort. Einige stählerne Treppenstufen waren zu sehen, doch im Inneren der Maschine war es dunkel.

Sasuke trat unwillkürlich einen Schritt zurück, löste sich so von Naruto. Argwöhnisch beobachteten sie das fremdartige Ding. Doch vorerst tat sich dort nichts.

Dann polterte es im Inneren, etwas knackte und ein Licht flackerte.

"Musste das denn sein?", fragte eine Stimme aus dem Inneren der Kapsel. "tschuldigung...", erwiderte eine zweite. Schritte erklangen auf Metall und aus dem Schatten trat ein Mädchen ins Licht. Mit geneigtem Kopf sprang sie die Stufen hinunter in die aufgewühlte Erde rings um die Maschine.

Sie war groß und schlank, wohl auch kaum älter als die beiden Jungen. Das Mädchen hatte ihnen den Rücken zugewandt und begutachtete mit in die Hüfte gestemmten Händen die Außenhülle. Naruto musterte sie eingehend, denn ihre Kleidung wirkte auf ihn sehr fremdartig.

Sie trug Turnschuhe von einem leuchtenden Orange, dazu sehr lange, graue Hosen und einen ebenso grauen Minirock darüber. Auffällig war jedoch vor allem ihre Jacke. Eine Trainingsjacke wie Naruto sie sonst trug, allerdings in Pink. Nur die Ärmel waren, mit Ausnahme der Bündchen, weiß.

Als sie den Kopf so nach links und rechts drehte konnten sie sehen, dass sie ihr blondes Haar zu der gleichen Frisur gesteckt hatte, wie einst Haku. Nur dass sie die langen Strähnen mit gekreuzten weißen Haarspangen fixiert hatte.

"Hier scheint alles in Ordnung, nur nicht mehr ganz so sauber...", rief sie und schon tauchten noch zwei weitere Personen aus dem Inneren der Kapsel auf. Ein Junge und ein Mädchen. Im Gegensatz zu ihrer Kameradin bemerkten sie die beiden Jungen und blieben stehen. Nun drehte sich auch die hippe Blondine zu ihnen um.

Naruto und Sasuke waren wie erstarrt.

Vor ihnen standen Ino, TenTen und Lee. Nur sahen sie so ganz anders aus, als sie die Drei gekannt hatten.

TenTen sprang neben Ino und rieb sie die Arme, denn sie trug nur ein weißes T-Shirt, welches nicht mal ihren Bauch richtig bedeckte. Auch sonst hatte sie nicht viel an, denn ihr grüner Rock, den sie mit einem breiten Gürtel verziert hatte, war sehr kurz und die schwarzen Stiefel schienen mehr Zierde.

"Sind das Einheimische?", fragte sie und nickte den beiden Shinobi zu, wobei ihre schwarzen Zöpfe ihre Ohren streiften.

Lee trat neben sie und musterte die fremden Jungen eingehend. Naruto fand ihn affig in seiner gelben Trainingsjacke mit den schwarzen Streifen über den Armen und dem Reißverschluss. Nur die grüne Jeans erinnerte ihn noch an Rock Lee. Selbst sein Haar war anders. Es war länger und viel wirrer, so als hätte er es mühsam zu einer lässigen Lockenfrisur gestylt.

"Keine Ahnung, frag sie doch", erwiderte er. "Ich glaube, der eine ist verletzt", warf Ino ein und deutete auf Sasuke.

Jetzt wich auch endlich die Starre aus den beiden Jungs und Naruto trat auf die drei

anderen Kinder zu. "Hey, wer seid ihr denn?", fragte er und sein Blick wanderte von einem zum anderen. Ino ignorierte ihn völlig und lief an dem blonden Shinobi vorbei direkt auf seinen Freund zu.

"Geht es dir nicht gut?", fragte sie und strich mit dem Daumen über die rote Spur im Gesicht des Jungen, "Komm mit, ich kümmere mich um dich!" Noch bevor Sasuke widersprechen konnte fühlte er Inos Hand an seinem Rücken und sie schob ihn die Stufen hinauf in das Innere der großen Maschine.

"Ino! Du sollst doch nicht...!", rief Lee ihr noch nach, gab dann aber auf und ließ die Schultern hängen, "Mädchen...!" TenTen verdrehte nur die Augen und lächelte still in sich hinein. "Er gefällt ihr wohl..."

Naruto beobachtete das alles mürrisch. Immer bekam Sasuke die Aufmerksamkeit und er wurde ignoriert... Doch jetzt schienen sich auch Lee und TenTen daran zu erinnern, dass es ihn noch gab, denn sie drehten sich wie auf Kommando zu Naruto um.

Einen Moment lang sahen sie einander schweigend und unschlüssig an, dann trat Lee einen Schritt nach vorne. "Guten Tag, Fremder", begann er und Naruto ordnete ihn sofort in die gleiche Kategorie von Freaks ein, in der sein Ebenbild aus Konoha schon gelandet war, "Wir sind Reisende aus einer fremden Welt. Das hier ist TenTen und ich bin Lee." "Das andere Mädchen heißt Ino", warf TenTen ein, "Und wer bist du?"

"Uzumaki Naruto", stellte sich der blonde Shinobi vor und schob die Hände in die Hosentaschen.

TBC